

Zeitschriftenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Technische Beilage zur Schweizerischen Post-, Zoll- & Telegraphen-Zeitung = Supplément technique du Journal suisse des postes, télégraphes et douanes**

Band (Jahr): **2 (1919)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeitschriftenschau.

Elektrische Leitungen.

Im 1. Heimatschutzheft des neuen (14.) Jahrganges finden wir bemerkenswerte Erörterungen über Elektrische Leitungen aus der Feder des Herrn Dr. P. Nüesch-Sigrist in Bern. An Hand zahlreicher Abbildungen übt der Verfasser Kritik an der Aufstellung von Stangen und Masten elektrischer Leitungen vom

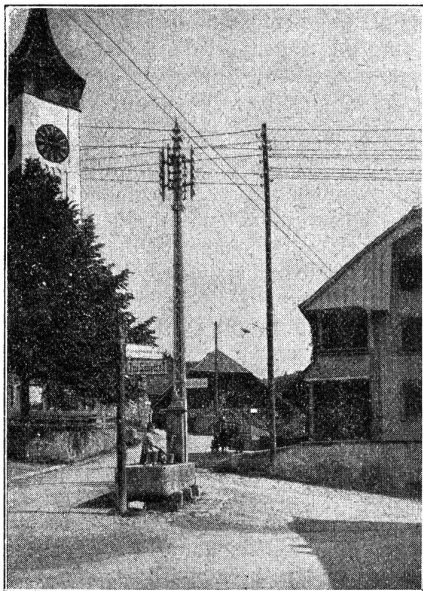


Fig. 6. *) Unbefriedigende Aufstellung von Masten. Der Gitterträger steht im Kreuzungspunkt zweier Straßen und die hinterste Stange im Gabelungspunkt einer Straße. — Disposition peu satisfaisante de poteaux: Le mât en fer se trouve à l'intersection de deux routes et le plus lointain au point d'embranchement d'une route.

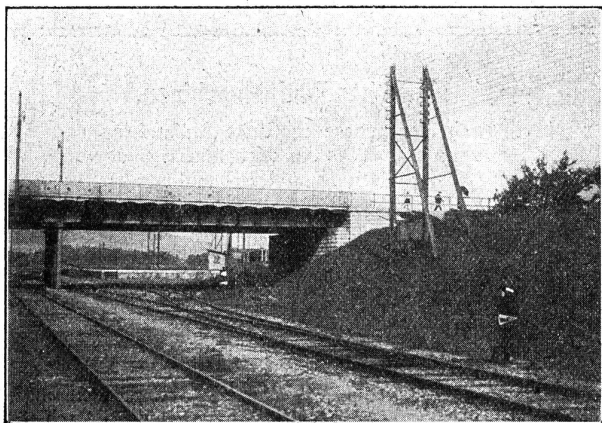


Fig. 10. Gute Lösung. Die Schwachstromleitungen werden in einem Kabel unter der Brücke hindurchgeführt, wodurch der Blick auf der Brücke frei bleibt. — Bonne solution. Les lignes à faible tension sont réunies en un câble qui passe sous le pont, de sorte que la vue du pont n'est pas gênée par elles.

Standpunkt des Heimatschutzes aus. In diesem Sinne wird er auch unsere ungeteilte Zustimmung erhalten, wenn auch die Kritik durch Heranziehung der geltenden Vorschriften und der herrschenden technischen Bedingungen abgeschwächt wird. Leider enthält die eidg. Gesetzgebung über Erstellung und Instandhaltung elektrischer Anlagen keinen Paragraphen, welcher

*) Illustrationsproben aus dem besprochenen Artikel. Die Clichés wurden uns in freundlicher Weise vom Generalsekretariat des S.E.V. zur Verfügung gestellt. Die von der „Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz“ herausgegebene Zeitschrift Heimatschutz kann jedem Naturfreund und jedem Freund unseres Schweizerlandes und schweizerischen Volkstums aufs wärmste empfohlen werden. Sie erscheint in gediegener, reich illustrierter Ausstattung jährlich 6 mal und kostet im Postabonnement nur Fr. 5.25. Die Red.

eine Gegend vor Verunstaltungen zu schützen vermöchte und auf Grund dessen dem Techniker eine Abweichung von den geltenden Vorschriften, an welche er gebunden ist, gestattet würde. Vor allem trifft der Vorwurf der Verunstaltung die schwereren und ausgebaute Konstruktions der Hochspannungsleitungen, speziell der Ueberlandlinien. Dazu kommen die mechanischen und elektrischen Vorrichtungen, wie Stangenausschalter, Stangentransformatoren etc. Dennoch, und gerade deswegen verdienen die erwähnten Ausführungen die weitgehendste Beachtung. Es wird sich aber mancher Leser fragen, was ist nun aber schön? Und mancher begabte Beamte wird in dieser Hinsicht etwas unempfindlich sein, was umso eher

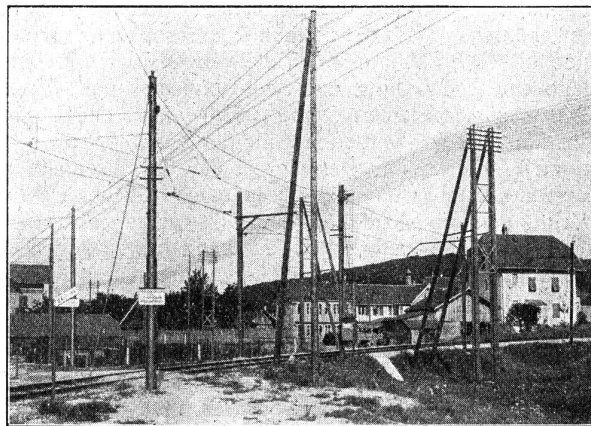


Fig. 11. Durch Häufung verschiedenartiger Leitungen entstandenes, unerträgliches Stangengewirr. — Enchevêtrement affreux de conduites et de câbles les plus divers.

zu verschmerzen ist, als die Fachgelehrten bis zum heutigen Tage sich um die Definition des »Schönen« streiten. Ist es doch noch nicht so lange her, dass der Heimatschutzredaktor mit einem Kunstkritiker darüber polemisierte, ob die Steinbrüche an der Strasse Brunnen-Gersau schön seien oder nicht.

Wer sich auf diesem Gebiete unsicher fühlt, und nicht den Vorwurf »barbarischer Verhöhnung eines landschaftlichen Kleinods« auf sich ziehen möchte, wird mit Erfolg Schulze-Naum-

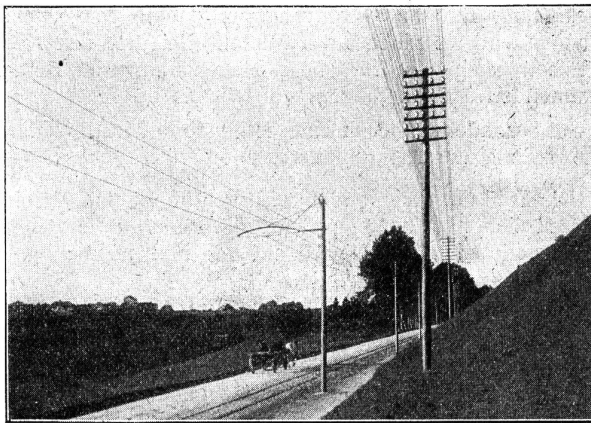


Fig. 16. Fahrradträger und Telefonleitung sind beide in richtiger Weise am aufsteigenden Rand der Straße aufgestellt; dagegen hätte das Trottoir an den Außenrand gehört. Durch die schwache Biegung des Auslegers gewinnt der Fahrradträger an Gefälligkeit. — Les mâts de la conduite en chemin de fer et les poteaux téléphoniques sont tous deux placés correctement du côté remblai de la route; par contre le trottoir aurait pu être placé du côté déblai. Par la légère courbure du bras porteur de la conduite le mât perd de sa raideur.

burgs »Kulturarbeiten« studieren und an Hand der dort abgebildeten Beispiele und Gegenbeispiele mühelos ein selbständiges Urteil gewinnen über künstlerischen Wert und Unwert von baulichen oder landschaftlichen Objekten.

Wir empfehlen die genannte Nummer dieser sympathischen Zeitschrift zur allgemeinen Beachtung, indem wir wiederholen, dass der Techniker wohl über manches Gegenargument verfügt.

B.